

Karl Rahner im Vergleich, Freiburger theologische Studien, Bd. 137, Verlag Herder, Freiburg – Basel – Wien 1988, 625 Seiten.

Der Autor weist – zu Recht – darauf hin, daß der „Vorwurf mangelnder Wissenschaftlichkeit der Befreiungstheologie ein Stück weit auf die traditionelle Theologie“ zurückfällt (111–112). Anton Peter läßt die theologischen Entwürfe Enrique Dussels und Karl Rahners nicht miteinander verschmelzen, sondern arbeitet exakt ihr kritisches Verhältnis und ihre Spannung zueinander heraus.

Dussels metaphysischer Ansatz ist beim „anderen“, während Rahners transzendentaler Ansatz beim „Ich“ zu suchen ist. Leider benutzt der Verfasser viele Fremdwörter und Begriffe, die für den nichtkundigen Leser unverständlich sind. Deshalb wäre es wünschenswert, wenn die Dissertation in knapper und für jeden Interessierten verständlicher Form herausgebracht würde. Damit ließe sich dieser Beitrag zur wohlwollend kritischen Beurteilung der lateinamerikanischen Befreiungstheologie einem breiteren Leserkreis zugänglich machen.

Herbert Bodewig, Düsseldorf

Vom Zeugnis der Versöhnung

Versöhnte Christen – Versöhnung in der Welt. Bußpastoral und Bußpraxis heute. Österreichische Pastoraltagung 2.–4. Jänner 1986, im Auftrag des Österreichischen Pastoralinstituts hrsg. von *Helmut Erharter* und *Rudolf Schwarzenberger*, Verlag Herder, Wien – Freiburg – Basel 1986, 152 Seiten.

Bei vorliegendem Buch handelt es sich um die Dokumentation sämtlicher Beiträge (Referate, Erfahrungsberichte, Gruppendiskussionen, Ansprachen und Besinnungsworte bei den Gottesdiensten), die bei der Anfang 1986 veranstalteten Österreichischen Pastoraltagung erbracht worden sind. Die Tagung war im Anschluß an das Apostolische Schreiben von Papst Johannes Paul II. „*Reconciliatio et paenitentia*“ (1984) und an die 6. Ordentliche Bischofssynode in Rom im Herbst 1983 zur Thematik „Versöhnung und Buße im Sendungsauftrag der Kirche“ konzipiert worden.

Der Rezensent hat bei besagter Wiener Pastoraltagung nicht teilgenommen. Gleich-

wohl konnte er sich als Leser gewissermaßen zeitversetzt in die Tagungsaula begeben. Die bis ins Wortdetail dokumentierten Gesprächsbeiträge der Teilnehmer machen es möglich, den Diskussionsverlauf in allem nachzuvollziehen. Tagungsdokumentationen und Festschriften haben es oft an sich, daß sie über den (relativ kleinen) Kreis der aus thematischen oder persönlichen Gründen Angesprochenen hinaus kaum von einer größeren Öffentlichkeit zur Kenntnis genommen werden. Mit Überzeugung sei hier genau die gegenteilige Behauptung formuliert: Wer heute und in nächster Zeit zur Frage „Versöhnte Christen – Versöhnung in der Welt“ sich als Theologe oder Seelsorger äußern muß – und wer wäre das nicht bei dieser zentralen Aufgabenstellung des Neuen Testaments –, wird an genannter Edition nicht vorbeikommen. Die Anordnung der Referate, Gesprächsgruppen und Gottesdienste verrät nicht nur ein hohes didaktisches Geschick der Veranstalter, sondern vermittelt auch in der Buchform etwas vom geschwisterlich-versöhnenden Umgang aller Beteiligten. Der hohe Anspruch, unter den „Die Kirche als Ort der Versöhnung“ (G. Bachl, 63–85) von ihrem Gründer Jesus Christus gestellt worden ist – hier scheint er eingelöst worden zu sein. *Ehrenfried Schulz, Passau*

Büchereinflauf

(Eine Besprechung der hier angeführten Bücher bleibt der Redaktion vorbehalten.)

Albertus-Magnus-Kolleg/Haus der Begegnung Königstein e. V. (Veranstalter und Hrsg.), Christen in Osteuropa. „Perestrojka“ und Religion, 38. Internationaler Kongreß „Kirche in Not“, Bd. XXXVI/1988, Königstein o. J., 178 Seiten, DM 19,90, S 130,-, sfr 16,70.

Arnold Markus, Kontext und Moral. Zur Korrelation von Weltethik und Heilsethos, Europäische Hochschulschriften, Reihe XXIII Theologie, Band 354, Verlag Peter Lang, Bern – Frankfurt/Main – New York – Paris 1988, 310 Seiten.

Bahr Wolfgang – Hurka Hans Peter (Hrsg.), Basisgemeinden in Österreich, Verlag Styria, Graz – Wien – Köln 1989, 176 Seiten, S 148,-, DM 19,80.

Ballung Adalbert Ludwig, Heimat finden in der Stille. Minuten-Meditationen, Herder Taschenbuch 1619, Verlag Herder, Freiburg – Basel – Wien 1989, 128 Seiten, DM 7,90.